

# Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag zur Ausgabe. — Bezugsspreis je Monat 0.90 RM. frei ins Post, einschließlich der Befüllung „Wein Garten“. — Die Frau und ihre Welt. — Der heilige Altar. — Unterhaltungsblätter. — Durch die Postkarten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenkass geleistet.

Fernsprecher Nr. 127.

Drahtanzeige: Zeitung.

Die Millimeter-Anzeigen-Zeile kostet bei 16 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Ermäßigte Grundpreise nach Preisliste. Der Millimeterpreis für Anzeigen im Textteil beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für sämtliche Anzeigen gelten die Bedingungen der ab 2. Nov. 1933 gültigen Preisliste Nr. 8. Anzeigannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags. D-A III 500



Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. — Hauptredakteur und für den Anzeigenteil verantwortlich: Hugo Munzer Spangenberg.

Nr. 49

Sonntag, den 19. Ostermont 1936

29. Jahrgang.

## Geburtstag des Führers

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler vollendet sein 47. Geburtstag. Das deutsche Volk in seiner Gemeinschaft nimmt diesen Tag zum Anlaß, mit Dank und dem Gedanke der Treue sich zu dem Mann zu befreien, der seit drei Jahren die Geschichte des deutschen Volkes, die Geschichte Deutschlands führt. Die wehenden Fahnen in Dorf und Stadt sind nur ein äußeres Zeichen der Berechnung und Liebe, die ihm von den deutschen Volksgenossen entgegengetragen werden. In diesem Jahre ist die Anteilnahme des deutschen Volkes besonders herzlich und freudig. Ein Blick auf das zurückliegende Jahr zeigt jedem augenscheinlich die gesetzliche Aufwärtsentwicklung, die Deutschland vor allem in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht genommen hat. Die große Parade, die in diesem Jahre am Geburtstag des Führers in Berlin stattfindet, ist ein Symbol der Wehrkraft, die auf Grund des mutigen Entschlusses Adolf Hitlers im letzten Jahre entwickelt werden konnte.

Der Geburtstag des Führers ist ein nationaler Feiertag geworden. Er gibt Veranlassung, zurückzuschauen auf das,



(Photo: Scherl.)

was in den drei Jahren seit der Machtergreifung an aufbauender, an erneuernder Arbeit geleistet worden ist. Die Träume einer unglücklichen Epoche mußten befehligt werden. Außerlich und innerlich mußte eine Umstellung erfolgen, damit die Idee des Nationalsozialismus sich auf tragbarem Boden entwenden konnte. Wahrlich, es war mehr Schutt und Morast vorhanden, als sich je abnen ließ.

Zur Durchsetzung seiner Idee haben Adolf Hitler zwei Faktoren der politischen Erkenntnis Mut und Kraft gegeben: Der Glaube an die vorwährende und gesunde Kraft seiner Idee und das unerschütterliche Vertrauen und die grenzenlose Liebe zu seinem deutschen Volk. Dem Volk entwachsen, mit ihm bluts- und glaubensmäßig verwurzelt, von einem glühenden Nationalismus und einem unerschütterlichen Glauben an Deutschlands Zukunft erfüllt, hat sich sein nationaler und sozialer Idealismus zu jener Idee entwickelt, die heute als Nationalsozialismus deutsche Revolution und Weltanschauung geworden ist.

Diese Revolutionsidee Adolf Hitlers ist keine Doktrin des Kaisers, ist nicht theoretische Überlegung, ist nicht Treibhausgewächs eines schwulen Dilettantismus, sondern ist das Ergebnis praktischer Erfahrungen der Niederlage sozialer Erkenntnis und des schicksalhaften Erlebens des Weltkriegsfrontkämpfers. Grunbedingung für die Entwicklung einer solchen Idee war dabei ein von Natur aus vorhandenes religiöses und nationales Empfinden. Umwelt und Jugendgedanken haben diese Naturanlagen vertieft und gefestigt. Ein Vierjahreskrieg zur Erkenntnis der sein Empfinden berührenden Dinge haben Schritt für Schritt die Gedanken und Überlegungen geformt, die Probleme gestellt, die Zweifelsfragen gelöst. Adolf Hitler sagt in „Mein Kampf“ über die Bildung der Weltanschauung: „Ich glaube heut sehr daran, daß im allgemeinen sämtliche schöpferischen Gedanken schon in der Jugend grundsätzlich erscheinen, sofern solche überhaupt vorhanden sind. Die Genialität der Jugend lieiert die Baustoffe und Aufkunftspläne, aus denen das

## Die deutsche Strafrechtspflege seit 1933

## Besserung der Kriminalität

In der „Deutschen Justiz“ veröffentlicht der Reichsminister der Justiz aus Anlaß des Erscheinens der Kriminalstatistik für das Jahr 1933 einige bedeutsame Zahlen über die statistischen Auswirkungen der Verbrechensbekämpfung im Dritten Reich und die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland seit 1933, denen wir folgendes entnehmen:

Wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze wurden im Jahre 1933 489 090 Personen rechtsträchtig verurteilt gegenüber 564 479 im Jahre 1932. Danach ist die Zahl der Verurteilten um 13,4 v. H. zurückgegangen.

Bei der Begründung dieses Rückgangs dürfen einerseits die Wirkungen des Gesetzes über Straffreiheit vom 20. Dezember 1932 und der VO. über die Gewöhrung von Straffreiheit vom 21. März 1933 nicht außer acht gelassen werden. Der bemerkenswerte Rückgang der Zahl der Verurteilungen im Jahre 1933 gegenüber 1932 ist aber andererseits auch darauf zurückzuführen, daß sich in den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen, die in den Vorjahren in steigendem Maße die Kriminalitätsgehaltung um günstig beeinflußt hatten, mit der Machtaufnahme durch den Nationalsozialismus eine grundlegende Wandlung vollzogen hat. Die fortwährende Ringerung der Arbeitslosigkeit durch die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichsregierung und die Besserung der Wirtschaftslage vieler Volksgenossen, die sich daran anschloß, die innerpolitische Beruhigung und die Erfolge nationalsozialistischer Erziehungsarbeit haben die Ursachen der Kriminalität wesentlich beeinflußt.

Von besonderem Interesse ist die Statistik über die Auswirkungen des Gewohnheitsverbrechengesetzes. Danach ist die Sicherungsverwahrung im Jahre 1934 gegen 3935 Personen, im Jahre 1935 gegen 1318 Personen, in beiden Jahren zusammen also gegen 5253 Personen angeordnet worden. Von den Verurteilten waren die die Sicherungs-

weitere Alter die Steine nimmt, behaut und den Bau aufführt.“

Die harte Schule des Lebens hat die Idee Adolf Hitlers geprägt. Sie ist für das Leben, für die Zukunft des deutschen Volkes richtunggebend geworden. Sie zeigt ein körperlich und seelisch gelundes, artreines, bodenständiges Volk voraus. Deshalb mußte der Grund hierzu geschaffen werden. Die Che, Raffen und Bauerngelehrte geben den Rahmen ab, um das Ziel zu erreichen. Ein Volk kann nur dann sein Vaterland lieben und verteidigen, wenn es nationalbewußt und nationalstolz bis zum Fanatismus ist. Gerade diese nationale Einstellung ist im deutschen Volk während der Systemzeit systematisch zerstört worden. Das Gesetz der nationalen Arbeit stellte den deutschen Arbeiter, die deutsche Arbeit in den Mittelpunkt wirtschaftlichen Schaffens, schuf den Erbegriff der Arbeit und überbrückte die sozialen Gegensätze, die durch die kapitalistische Wirtschaftspolitik ausgerufen worden waren. Die nationale Einführung Adolf Hitlers stellte den Grundstein auf, daß „die Frage der Nationalisierung“ eines Volkes mit in erster Linie eine Frage der Schaffung gesunder, sozialer Verhältnisse, das Fundament einer Erziehungsmöglichkeit des eingehen ist“. Erst nachdem er die Grundlage für eine Erneuerung des Volksbegriffes, des Volkstums, nachdem er der Volksgemeinschaftsseite einen neuen Inhalt im Sinne der nationalen und sozialen Einigkeit gegeben hatte, konnte er das Riesenwerk des Neuaufbaues beginnen. Der einzelne vermag den Umfang dieser Aufbauarbeit auch nicht annähernd zu erfassen, weil Wirkung und Gegenwirkung jeder einzelnen Maßnahme erforstet und ausgewertet werden müssen. Die Übernahme der Macht durch Adolf Hitler war eben nicht ein Regierungswechsel in dem früheren Sinne, sie war auch nicht lediglich ein Systemwechsel, sie war eine Revolution zur Schaffung eines neuen Deutschlands.

Drei Jahre sind seitdem vergangen. Schon das, was als Auswirkung nationalsozialistischer Staatspolitik sich äußerlich wahrnehmen läßt, ist von so gigantischer Größe, daß man bewundernd vor dieser Titanenarbeit steht. Denn nicht nur innerpolitisch mußte auf allen Gebieten Neues geschaffen werden, auch außenpolitisch mußten die Formen, mußte die Taktik, mußte das Ziel geändert werden. Die Lösung von Genf, die Beruhigung an der deutschen Ostgrenze, die Saarbefreiung, die Flottenverstärkung mit England, die Rückgewinnung der deutschen Wehrfreiheit, die Schaffung der deutschen Wehrmacht und schließlich die volle Wiederherstellung der deutschen Souveränität in den Rheinlanden sind nur wenige Meilensteine an dem Wege außenpolitischen Aufbaus durch Adolf Hitler. Nicht was der einzelne empfindet oder bemängelt, kann einen Überblick über das geben, was unter Adolf Hitler geschehen ist, sondern was sich in der Gesamtentwicklung, in der Gesamtgestaltung, in der gesamten Neuformierung der Dinge zeigt, muß dem Urteil zugrunde liegen, das die Geschichte über das Werk Adolf Hitlers abzugeben berufen.

Von den fleissen Niederungen nationalen Zusammenbruches hat uns Adolf Hitler wieder aufwärts geführt, daß wir die Sonne deutscher Zukunft, das Morgenrot einer

verwahrung angeordnet wurde, befindet sich etwa die Hälfte noch im Strafvollzug zur Verbübung der gegen sie erkauften Freiheitsstrafen. Die andere Hälfte, nämlich nach dem Stand vom Januar 1936 257 Verurteilte, befindet sich bereits in Sicherungsverwahrung. Dazu kommen 476 Berufswidrig, die sich auf Grund der Erkläre des Preußischen Ministerpräsidenten in polizeilicher Vorbeugungshaft befinden. Zur Zeit werden also etwa 2600 Gewohnheitsverbrecher durch die Sicherungsverwahrung und etwa 500 Berufswidrig durch die polizeiliche Vorbeugungshaft an der Begehung neuer Verbrechen gehindert. Als Auswirkung des von der nationalsozialistischen Regierung geführten Kampfes gegen das Gewohnheitsverbrechertum kam danach festgestellt werden, daß der Bestand der Gewohnheits- und Berufswidrig, die sich noch in der Freiheit befinden, weiter zurückgegangen ist.

Schon jetzt zeigt sich, wie günstig die Abkehr von der Vermeidung der Strafrechtspflege der früheren Jahre und der Übergang zu wirksameren Methoden der Verbrechensbekämpfung auf die Entwicklung der Kriminalität einwirkt. Aus der Statistik über die Zahlen der bei den preußischen Kriminalpolizeileitern erstatteten Anzeigen ist zu entnehmen, daß Anzeigen erfaßt wurden:

Wegen Mordes, Totschlags und Körperverletzung mit tödlichem Ausgang: 1932: 390, 1933: 357, 1934: 232, 1935: 236; wegen Raubes und räuberischer Erpressung: 1932: 1971, 1933: 1428, 1934: 718, 1935: 698; wegen Diebstahls insgesamt: 1932: 254 539, 1933: 205 809, 1934: 165 067, 1935: 161 310; davon wegen höheren Diebstahls: 1932: 80 275, 1933: 60 176, 1934: 39 865, 1935: 37 872; wegen Brandstiftung: 1932: 888, 1933: 693, 1934: 864, 1935: 764; wegen Betruges: 1932: 104 697, 1933: 95 431, 1934: 81 100, 1935: 77 645.

Diese Zahlen erweisen, daß seit 1933 eine wesentliche Besserung der Kriminalität eingetreten ist.

neuen Zeit erkennen können, zuwenden Herzen schlagen ihm heute in Treue, Dankbarkeit und Vertrauen entgegen. Unser unvergleichlicher Reichspräsident von Hindenburg hat ihm am 30. Januar 1933 selbst die Führung des deutschen Volkes übertragen und ihm damit den Auftrag gegeben, die Erneuerung Deutschlands nach den Ideen des Nationalsozialismus anzustreben. Adolf Hitler hat in den drei Jahren seiner staatlichen Arbeit bewiesen, daß er sich des Vertrauens Hindenburgs würdig erwies. Am 29. März hat das deutsche Volk ihm sein Vertrauen zum Ausdruck gebracht, und heute an seinem Geburtstag vereinen sich die Herzen aller guten Deutschen zu dem Wunsche: Gott schütze und segne unseren Führer und sein Werk!

## Zum 20. April

Rundfunkansprache des Reichsministers Dr. Goebbels.

Reichsminister Dr. Goebbels wird am Sonntag, den 19. April, in der Zeit von 22 bis 22.10 Uhr, anlässlich des Geburtstages des Führers am 20. April über alle deutschen Sender sprechen.

Die Ansprache des Ministers wird eingeleitet durch den Huldigungsmarsch von Richard Wagner und klingt aus mit dem Vorspiel aus Richard Wagners „Meistersinger“. Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Berlin unter Carl Schuricht. Die Rundstrahler des Deutschen Kurzwellensenders übertragen die Rede in deutscher, englischer, spanischer, portugiesischer und niederländischer Sprache.

Der Oberbürgermeister der Stadt Fürth hat aus Anlaß des Geburtstages des Führers und Reichskanzlers für die vom Wohlfahrtsamt betreuten Volksgenossen eine einmalige Sonderpflanze in Form von Lebensmittelgutcheinen im Werte von 50 Rp. bis 2 RM bereitgestellt.

## Rudolf Heß an Exzellenz von Trotha

München, 17. April.

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, hat am Exzellenz von Trotha folgendes Telegramm gefunden:

„Am Tage, da Sie auf Ihr 50jähriges Wirken für deutsche Segelegung zurückblicken, gebende ich Ihnen, insbesondere als des verdienstvollen Chefs des Stabes der deutschen Hochseeflotte am Skagerrak, in aufrichtiger Verehrung, verbunden mit den Wünschen, daß Sie noch lange und bei guter Gesundheit Deutschland ihre Kräfte zur Verfügung stellen können.“

## Über 1500 Cholera-Opfer

London, 18. April. Nach einer amtlichen Mitteilung der siamesischen Regierung sind in den letzten Monaten in Siam über 1530 Personen an der Cholera gestorben. Mehr als 5 Millionen Einwohner des Landes sind bisher mit einem Gegengift geimpft worden. Die siamesische Regierung hat sich an britische Aerzte mit der Bitte um Unterstützung im Kampf gegen die Seuche gewandt.



# Aus der Heimat

Spangenberg, den 18. Ostermond 1938.

## Die Religion der Freude

Zum Sonntag nach Oster.

Wie vor Osterm die Leidenszeit, beginnt nach Osterm im Bau des Kirchenjahres die Freudenzeit. Das ist zugleich symbolisch für das Christentum überhaupt. Das Christentum ist nicht eine bloß Religion des Leidens, es ist auch Verbindung für die Freude. Da, unser Glaube ist unter allen anderen Religionen geradezu die Religion der Freude. Ist das nicht eine genaue Behauptung? Haben nicht manche großen Denker und Dichter es anders gefaßt? Schildert nicht Adolf Hitler die Christen als Menschen, von denen gilt: „Sie Sonne leuchtet ihnen, und sie leben sie nicht; die Erde stet ihnen ihre Fülle, und sie begehrn sie nicht; alles, was sie begehrn, ist Entzügen und Leiden, um zu sterben.“ haben nicht andere Denker und Dichter mit ihm rechtfertigt, das Christentum sei die verkörperte Freudenlosigkeit und Trostlosigkeit, Trägheit und Kopfhänselei? Mag sein, doch das Christentum zu Zeiten einer weltähnlichen, engerzigen und freudlosen Gesellschaft gebaut hat. Aber auch die „heilige Welt“ der olympischen Götter sieht in Wirklichkeit ganz anders aus und ist nicht etiel Freude gewesen. Wo das Christentum nur als Weltflucht, Entzogung und Freudenlosigkeit erschien, in der war es mit dem Christentum irgendwie nicht ganz in Ordnung. Aesthetismus und Pietismus sind nur zwangsläufige Nebenergebnisse des Christentums, sie sind nicht sein eigenes, tiefstes Wesen. Von ihnen hat der große, fromme Erwachungsprediger Spuren einmal gesagt: „Manche Christen lächeln nie. Arme Seelen! Sie lächeln selbst am Sonntag die Fensterladen. Sie trauern darüber, daß die Blumen so schön sind, und meinen, daß sie weiß gewachsen werden sollten; sie halten darüber, daß die Gartenbeete eine ernste Farbe zeigten.“ Wenn es wäre, dann stünde es traurig um das Christentum. Aber echtes und wahres Christentum ist keine Freudenlosigkeit und keine Miserie. Es ist Freude! Immer wieder Freude! Von der Heiligkeit des Heilandes an, die als „große Freude“ für alles Volk verkündet wurde, bis zu allen wahrhaftig gewordenen Christenmenschen finden wir ein einziges: „Freuet euch in den Herrn alle Wege!“ Rechte Christentum ist Freude. M.

**Führers Geburtstag.** Es ist der Wunsch des Führers, daß an seinem Geburtstage keine rauschenden Feste stattfinden. Diclen Wunsch des Führers Rechnung tragend hat die Ortsgruppe der NSDAP, beschlossen, des Geburtstages des Führers in einer ganz bescheidenen Feier zu gedenken. Am 20. April abends 8 Uhr findet im Schützenhaus ein kameradschaftliches Beisammensein der Ortsgruppe mit allen NS-Gliederungen statt. Zu dieser kleinen Feier sind selbstverständlich alle Volksgenossen ebenso herzlich eingeladen.

**Stadtschule.** Wir werden gebeten, die Eltern der Kinder des 1. Schuljahrs darauf aufmerksam zu machen, daß die Kinder ab Montag erst um 11 Uhr zur Schule kommen sollen.

**Mütterberatung,** am Dienstag, den 21. April 1936, nachmittags 1/2 Uhr (14 1/2 Uhr) im Rathause.

**Deutsche Frauen und Mädchen.** Wieder einmal steht der Geburtstag unseres Führers bevor. Alle, und wohl am meisten wir deutschen Frauen und Mütter denken mit großer Dankbarkeit des Mannes, der sein Leben für unser deutsches Vaterland opfert und aus Männern Herzen zieht nur eine Bitte zum Himmel: Herr Gott oder draben, erhalte uns unseren Führer und verleihe ihm weiter Kraft, daß das Werk gelingen möge. Und es kommt bei vielen der Wunsch, dem Führer einmal eine große Liebe erweisen zu können, ihm einmal den Dank nicht nur zu sagen, nein, ihm den großen Dank einmal zu zeigen. Deutschlands Frauen und Mädels wollen es in diesem Jahr. In ganz Deutschland von Norden bis zum Süden vom Osten bis zum Westen singen in dieser Zeit unsere Frauen und Mädels und stricken Strümpfe, die der Führer als Geburtstagsgeschenk von seinen deutschen Frauen und Mädels bekommen soll und die dann in unsere Kästen kommen, in denen unsere jungen Männer herangeführt werden zum Schutz unseres Heimatlandes, unseres deutschen Vaterlandes. Spangenberg Frauen und Mädels, beteiligt Euch mit an dieser großen Lebendigkeit, daß auch von Spangenberg eine große Anzahl Strümpfe in das Haus unseres Führers gelangt. Mögt Euch froh ans Werk, wenn Montag oder Dienstag Frauen aus der NS-Frauenschaft zu Euch kommen und Euch die Wolle bringen. Sie geben Euch gern mehrere Nähre zur Auskunft darüber. Freut auf denn ans Werk und lasst uns alle viele gute Wünsche mit hineinstricken. Gott unserem Führer!

**Im schönen Mai in das Wunderland der norwegischen Fjorde.** Die Seefahrt aller Volksgenossen ist wohl eine Seefahrt mit den schönen „Kraft durch Freude“ Schiffen in die Fjorde Norwegens. Das Herz geht auf und der Mund verflummt, wenn das Schiff an Schären, Inseln und Klippen vorbei seinen Weg nimmt. Wenn zu beiden Seiten die nackten Felsen, die buschbestandenen Hügel und Berge vorübergleiten. Ein Erlebnis, das sich in Wörtern nicht äußern läßt, das jeder selbst erleben muß. Wenn gerade in diesen Tagen die Madeira-Schiffer in ihr Vaterland zurückkehren, so muß in uns die Wunsch lebendig werden, auch einmal dabei zu sein und die Schönheiten einer Seefahrt kennen zu lernen. „Kraft durch Freude“ bringt 900 Kurgäste vom 20.-26. Mai hinaus und sie werden die herrlichen Ferien ihres Lebens erleben. In dem Gesamtpreis von RM. 52,20 ist eine Stadt- und Hafentourfahrt in Hamburg eingeschlossen, sodass jeder Teilnehmer mehr als auf seine Kosten kommt. Es wird für viele ein Geist erschlossen, was ohne „Kraft durch Freude“ nie möglich wäre. — Anmeldungen sind schnell bei dem Ortswart Willi Wacker abzugeben.

Lest die Spangenberger Zeitung!

## Engste Verbundenheit

Stabschef Luhe vor den Kreisfeierlern.

Der dritte Tag der großen Schulungstagung der Kreisleiter der NSDAP, auf der neuen Ortenburg Troststein wurde eingeleitet durch einen Vortrag des Stabschefs des Führers, Luhe. Der Stabschef umriss in großen Zügen die Aufgaben der SA, die er in den großen Rahmen des Gesamtzwecks der nationalsozialistischen Bewegung hineinstellte. Der Stabschef unterstrich dabei die Gemeinsamkeit des Zwecks und die tiefe kameradschaftliche Verbundenheit aller Gründungen der Bewegung.

Immer gelte es, sich bewußt zu sein, daß stets nicht die Machtmittel, nicht die technischen Mittel in dem großen politischen Kampf entschieden haben, sondern das Herz des deutschen Volkes. Die nationalsozialistische Bewegung ist nicht durch Kanonen und Pistolen oder technische Mittel nach Machtkommen, sondern durch den Glauben an die nationalsozialistische Weltanschauung, durch die tiefe Reaktion im Volk.

Aufgabe jedes Unterführers sei es, nicht nur Glaubenträger, sondern Glaubensbringer zu sein, bis in die letzte Stunde hinein, die ihm übergeben ist. Die deutschen Menschen wollen das lebendige Fundament sein, auf dem der Führer steht und auf dem der Führer sein großes Werk bauen kann. Stabschef Luhe entwarf dann in Einzelheiten die große Aufgabe, die gerade die SA, als das schlagfertige Instrument des Führers in der Kampfzeit hat und die sich auch heute durch niemand in der unerschütterlichen Treue zum Führer übertrifft.



Die Ortsgruppe Spangenberg der NSDAP veranstaltet anlässlich des

## Geburtstages des

# Führers

am Montag, den 20. April, abends 8 Uhr im „Schützenhaus“

## eine schlichte Feier,

zu der alle Parteiz- und Volksgenossen nebst ihren Angehörigen eingeladen werden. Für alle NS-Gliederungen ist Pflicht, in Uniform zu erscheinen.

A. S. D. A. P.  
Ortsgruppe Spangenberg.

Wir erwarten von der gesamten Spangenberger Bevölkerung, daß sie ihre Anteilnahme an dem Geburtstag Adolfs Hitlers durch Flaggenstumpf bekundet.

Der Propagandaleiter.

## Allerlei Neuigkeiten

Verkehrsübergabe der neuen Elbebrücke. Nachdem am 22. Juni 1934 der erste Spatenstich erfolgt war, sind die Bauarbeiten des neuen Elbeüberganges bei Dömitz so gefordert worden, daß die Brücke am 23. April dem Verkehr übergeben werden kann. Die seitherige Ländereiche zwischen Mecklenburg und Hannover, wie sie durch den 230 Kilometer langen, für den Straßenverkehr brüderlichen Elbelauf von Harburg bis Tangermünde bestanden hat, kommt damit in Fortfall. In direkter Linie wird das rheinisch-welfälsche Industriegebiet mit der Ostseestraße, den nordischen Ländern und dem östlichen Deutschland verbunden, und auch der Nord-Süd-Verkehr über Magdeburg wird ein neuer Weg geschaffen werden. Als ein neues Glied wird sich dieser Elbeübergang in das große umfassende Straßennetz des Führers eingliedern.

Dampferzummenstoß in der Ostsee. Wie die Neptun-Dampfschiffahrtsgesellschaft in Bremen mitteilt, stieß ihr Dampfer „Feronia“ (651 BRT) in der westlichen Ostsee in der Nähe von Fehmarn in dichtem Nebel mit dem 2434 BRT großen, nach Oldenbüttel bestimmten deutschen Dampfer „Marion Traber“ zusammen. Beide Schiffe erlitten Beschädigungen. Der „Feronia“ wurden mehrere Platten aufgerissen und die Back eingedrückt. Mit eigener Kraft konnte der Bremer Dampfer am Freitagmittag in Kiel einlaufen.

Neue Verhaftung bei der Salzburger Lokalbahn. Nach der am 15. April erfolgten Verhaftung des Direktors der Salzburger Lokalbahn, Richter, stellte sich jetzt der Buchhalter des Unternehmens, der 30jährige Franz Dahl, der Staatsanwaltschaft und wurde verhaftet. Er soll bereits gestanden haben, Gelder in Höhe von 50.000 Schilling unterzuschlagen zu haben, die er von den Stationstassen eingenommen, der Hauptfass aber nicht abgeführt hatte. Dahl hat keine Verhältnisse, die über das Jahr 1930 hinausreichen, bereits seinem Direktor Richter vor dessen Verhaftung gestanden.

Schwerer Unfall in einer englischen Fliegerschule. Die englischen Luftstreitkräfte wurden von einem schweren Unfall betroffen. Bei einer Flugübung stürzte ein Kampfflugzeug über dem Flugplatz der Fliegerschule Westwood bei Peterborough ab. Es wurde dabei gegen einen Flugzeugschuppen geschleudert und ging in Flammen auf. Das Unglück forderte drei Todesopfer. Ein Mann wurde schwer verletzt. Der Flugzeugschuppen ging mit vier in ihm untergebrachten Flugzeugen in Flammen auf.

Torpedoexplosion. Im Marinearsenal von Brest explodierte ein Torpedo. Zwei Arbeiter wurden getötet, drei weitere Arbeiter schwer verletzt.

## Der Geburtstag des Führers

Das Programm des Rundfunkes.

Der 20. April wird aus Anlaß des Geburtstages des Führers eingeleitet durch eine Gemeinschaftssendung des Deutschen Landes und der Reichsleiter München, Köln, Hamburg, Königsberg und Leipzig: „Deutschlands Jugend grüßt den Führer“, die in der Zeit von 24.00 bis 0.30 Uhr über alle deutschen Sender geht.

Von 10.00 bis 10.45 Uhr wiederholt der Reichsleiter Berlin in einer Sendung „Nichts gefleht, wenn nicht ein Wille besteht, als Reichssendung die Jugendlindgebung vom Reichsparteitag der Freiheit 1935“ mit dem Gelöbnis des Reichsjugendführers, der Rede des Führers an die deutsche Jugend und Ausschnitte aus dem chörflichen Spiel „Deutsche Bekennnis“ von Wolfram Brodtmeier.

Im Antrage der Reichsleitung wird vom Reichsleiter Berlin für alle deutschen Sender in der Zeit von 11.45 bis 13.00 Uhr eine Übertragung der Parade der Wehrmacht vor dem Führer durchgeführt.

Die Reichsleitung Berlin bringt als Höhepunkt des Rundfunkprogramms am Geburtstag des Führers die Übertragung der feierlichen Kundgebung anlässlich der Vereidigung der Politischen Leiter, der NS-Führer und der Mitarbeiter wie Mitarbeiterinnen der nationalsozialistischen Organisationen auf dem Königsplatz in München durch den Stellvertreter des Führers. Die Kundgebung findet statt von 20.45 bis 21.30 Uhr und geht über alle deutschen Sender.

In der Nacht vom 19. zum 20. April wird die Hitler-Jugend dem Führer in einer großen Ringfeier aus allen deutschen Gauen ihre Geburtstagsgrüße übermitteln. Die einzelnen Sprecher sind jeweils Jungvolkspimpfe. Zum Abschluß wird der Reichsjugendführer die einzelnen Glückwünsche der Obergäste in einer kurzen Ansprache zusammenfassen.

## Keine besonderen Schulseltern

Reichsminister Rust hat zum Geburtstag des Führers und Reichslandes für sämtliche Schulen des Reiches folgendes angeordnet: Am diesjährigen Geburtstag des Führers haben sich an den Orten, wo öffentliche Feiern stattfinden, Lehrer und Schüler diesen Veranstaltungen einzurichten. Wo keine allgemeinen Feiern stattfinden, gedenkt die Schule in würdiger Form des Geburtstages.

## Die Aufnahme des jungen Nachwuchses

Verpflichtungsformeln für Jungvolk und Hitler-Jugend.

Die Feiern zur Aufnahme der 10- und 11jährigen in das Jungvolk und zur Überführung der 14jährigen in die Hitler-Jugend finden im ganzen Reich am Sonntag, den 19. April, statt. Für beide Feiern sind durch die Reichsjugendführung besondere Verpflichtungsformeln festgelegt.

Die 14jährigen Jungvolk-Jungen und Jung-Mädchen sprechen bei ihrer Überführung in Hitler-Jugend und BDM folgendes Gelöbnis nach: „Ich gelobe, dem Führer Adolf Hitler treu und selbstlos in der Hitler-Jugend zu dienen. Ich gelobe, mich alle Zeit einzuführen für die Einigkeit und Kameradschaft der deutschen Jugend. Ich gelobe Gehorham dem Reichsjugendführer und allen Führern der NS. Ich gelobe bei unserer heiligen Fahne, daß ich immer ver suchen will, ihrer würdig zu sein, so wahr mir Gott helfe.“ Bei der Aufnahme der neuen Bimpf in das Jungvolk spricht der Jungvolk-Führer zu Beginn der Feier die Schwertworte des Jungvolks: „Jungvolk-Jungen sind hart, schwierig und treu. Jungvolk-Jungen sind Kameraden, der Jungvolk-Jungen größtes ist die Ehre.“ Dann folgt das Gelöbnis: „Ich verspreche, im Deutschen Jungvolk alzzeit meine Pflicht zu tun in Liebe und Treue zum Führer und unserer Fahne, so wahr mir Gott helfe!“ Für die Jungmädchen heißt die Verpflichtungsformel: „Jungmädchen seien heil, in selbstloser Kameradschaft stehen und selbstverständliche Bucht im Dienststutzen über.“

Am Abend des 19. April spricht der Reichsjugendführer Baldur von Schirach von 19.30 bis 20.00 Uhr über alle deutschen Sender zur deutschen Elternschaft.

## NS. Schwarzes Brett der Partei.

### Achtung Hitler-Jugend herhören!!!

Ich weise darauf hin, daß die Überweisung der 14-jährigen D.J.-Jungen in die H.J. und die Neuauflnahme des Jahrganges 1926 der Fädeln 1. 2/192 und 5. 2/192 auch bei schlechtem Wetter am Sonntag, den 19. 4. 1936, morgens 10 Uhr in Spangenberg stattfindet. Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß eine weitere Überweisung bzw. Neuauflnahme in diesem Jahre nicht stattfinden kann. Die Anwendung der fraglichen Ig. ist deshalb unbedingt erforderlich. Es wird jedem Hitlerjungen und Jungvolkspimpf zur Pflicht gemacht, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Antreten: H.J. Gesellschaft 10/192 um 1/210 Uhr Jugendherberge. D.J.-Fädeln 1. 2/192 und 5. 1/192 (einl. Anwärter ohne jede Uniform) um 1/210 Uhr Stadtschule.

Für die Richtigkeit

Erwin Klose.

## NS-Bücherei.

Die NS-Bücherei ist wieder geöffnet. Bücher werden während der Dienststunden auf dem städtischen Büro ausgeliehen. Lesegebühr 10 Pf. pro Buch und Woche.

## Vereinskalender

### Gesangverein „Liedertafel“ Spangenberg.

Wir Rücksicht auf die am Montag stattfindende Veranstaltung der NSDAP, findet die Gesangsume am Sonntag, den 19. 4. um 14 Uhr statt. Alle aktiven Sänger müssen erscheinen.

Der Vereinsführer.

### Kriegerkameradschaft Spangenberg

Das für Sonntag angelegte Schießen findet nicht statt.

Der Schießwart.

# Eine erschütternde Statistik

## Sieben Wochen roter Terror

Der monarchistische Abgeordnete Calvo Sotelo gab in einer Rede vor dem spanischen Landtag eine erschütternde Liste der Anschläge und Brandstiftungen bekannt, die sich in der Zeit vom 16. Februar bis 2. April d. J. in Spanien ereignet haben. Danach wurden in diesen sieben Wochen insgesamt 199 Gebäude ausgebrannt, und zwar 58 auf Postgebäude, 72 auf öffentliche und private Geschäftshäuser, 33 auf Privatwohnungen und 28 auf Kirchen, wobei jeweils die Inneneinrichtungen zerstört wurden.

Von den Unschuldigen wurden ferner insgesamt 178 Brandstiftungen begangen, denen 12 Poststellen, 45 öffentliche und private Geschäftshäuser, 15 Postwohnungen und 106 Kirchen zum Opfer fielen. Von den letzteren brannten 56 bis auf die Grundmauern nieder. Im übrigen fanden in den sieben Wochen 11 Generalsturz, 169 Aufstände kleineren und größeren Umfangs, 39 Schießereien, 85 Feuerangriffe auf einzelne Personen und 24 Bombenanschläge statt, wobei insgesamt 345 Personen schwer und leichtere Verletzungen davontrugen und 74 Menschen getötet wurden.

Zu berücksichtigen ist, daß sich dieses Sündenregister des spanischen Marxismus seit dem 3. April bis heute noch ganz erheblich erweitert hat.

### Generalsturz in Madrid

Die marxistischen Gewerkschaften haben in Madrid aus Protest gegen die blutigen Zustände vom Donnerstag den Generalsturz ausgerufen. Der Generalsturz erfaßt sämtliche Zweige des öffentlichen Verkehrs, Straßenbahnen, Untergrundbahnen, Kraftfahrzeuge und andere Transportmittel haben den Verkehr eingestellt. Geschäfts-, Kaffeehäuser und Speiselokale sind geschlossen.

Nur die Überfallmänner der Polizei und starke Polizeistreifen zu Fuß und zu Pferde beleben das Straßenschild. Die Syndikalisten, die die Streikparole als erste herausgegeben und die Kommunisten und Sozialdemokraten gegen den Willen ihrer Führer zur Niederschlagung der Arbeit veranlaßt haben, vertreiben Flugblätter, in denen angekündigt wird, daß der Generalsturz auf unbestimmte Zeit verlängert werde, wenn die Regierung nicht sofort "energische Maßnahmen gegen die faschistischen Provokateure" ergreife.

Der spanische Ministerrat hat beschlossen, die faschistischen Organisationen in ganz Spanien als ungefährlich zu erklären und aufzulösen. Ferner sollen bei den Militär- und Gerichtsbehörden alle Beamten, die nicht unbedingt hinter der heutigen Regierung stehen, abgebaut werden.

### Der Mob plündert in Lemberg

Nach neuen halbamtlichen Angaben beträgt die Zahl der Toten bei den Kommunenruinen acht und die der Verletzten 60. Die Unruhen entstanden zunächst dadurch, daß etwa 8000 Personen, die sich zur Beerdigung eines am 14. d. M. bei einem Zusammenstoß mit der Polizei erschossenen Arbeitslosen versammelt hatten, gewaltsam die Beisetzung auf einen anderen Friedhof zu erzwingen suchten und tatsächlich auch erzwangen. Mehrmals kam es dann an mehreren Stellen zu Kämpfen mit Polizeiaufstellungen, die von der Menge mit Revolverstößen und Steinwürfen angegriffen wurden.

Einzelne wurde auch der Versuch gemacht, mit Hilfe umgezerrter Straßenbahnwagen eine Barrikade zu errichten. Der größte Teil der demonstrierenden Menge versuchte sich in die Stadt und begann in größeren Trupps Plündерungen von Geschäftsläden und Wohnungen. Ein größeres Feuerlager wurde in Brand gestellt, und die Feuerwehr wurde an der Löschung gewaltsam verhindert.

Im Laufe der Nacht wurde eine Reihe von Ruhesätern verhaftet, zumeist Kommunisten, bei denen Waffen gefunden wurden.

### Revisionsbedürftige Distrikte

Englands Antwort auf die türkische Meerengennote.

Die britische Regierung hat die Forderung der Türkei nach einer Revision der Laufanner Vertragsbestimmungen über die Entmilitarisierung der Dardanellen beantwortet.

### Feinster frischer Fleischsalat Feinster frischer Heringssalat

eingetroffen

Karl Bender

Dienstag, den 21. April von nachmittags 5 Uhr ab steht ein Transport prima

### Ferkel u. Läuferschweine

beim Gastwirt A. Eicherth preiswert zum Verkauf.  
Firma Bingelbach und Haubrock.

Die Benutzung von Räumen und Einrichtungen im Rathaus, in den 2 städtischen Schulgebäuden und in der Burgschule muß sie das Sommerhalbjahr neu geordnet werden.

Ich bitte alle in Frage kommenden Organisationen, Gliederungen der Partei u. a. neue Anträge mit Angabe der beanspruchten Räume und Zeiten bis zum 25. d. M. bei den betr. Schulleitern zu stellen.

Nach der erfolgten Neuordnung dürfen die Räume nur durch den Hausmeister geöffnet werden.

Spangenberg, den 16. April 1936.

Der Bürgermeister:

Fenner.

Inserieren bringt Gewinn!

Nach Mitteilungen der Presse in die Antwort günstig ausfallen.

Wie der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" meldet, wird in der englischen Presse zunächst darauf hingewiesen, daß die Regierungen der britischen Dominions um ihre Stellungnahme befragt werden müßten. Die britische Regierung selbst steht auf dem Standpunkt, daß die türkische Vorlage eine Erörterung ohne Auskunft verdient. "News Chronicle" berichtet, es sei wahrscheinlich, daß der erste Schritt in der Dardanellenfrage auf der Sitzung des Böllerbundes am 11. Mai unternommen werde.

### Die aufgehobene Sicherung

Der Berliner Prozeß um das Baugrubenunglück.

Im Berliner Baugrubenunglückprozeß beschäftigt sich das Gericht mit der Erörterung des beschlagnahmten Briefs und Plämmaterials. Eine längere Auseinandersetzung knüpft sich an die Verlehung eines von der Reichsbahn unter dem 14. 2. 35 an die Berlinische Baugesellschaft gerichteten Schreibens über die statischen Berechnungen. Es werden darin einige Zeichnungen für ungültig erklärt und die Rechtsblätter aufgeführt, die Gültigkeit behalten. Der Brief trägt einen Vermerk, welche leitenden Herren von ihm Kenntnis erhalten haben. Auffälligerweise fehlt dabei der Name Roth, des verantwortlichen Bauleiters in der Herrmann Göring-Straße.

Auf Fragen des Vorsitzenden, warum Roth keine Kenntnis davon erhalten hat, gibt Hoffmann ausweichende Antworten und meint, es sei Sache der Zentrale gewesen, darüber zu entscheiden, wer von den an sie gerichteten Briefen Kenntnis zu erhalten habe. Im übrigen drehe es sich lediglich um statische Dinge, die Roth nichts angehen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß sich in dem Schreiben auch Anweisungen über die Bohlensstärke für die Außenwände befinden, Aufgaben, die zweifellos für Roth von erheblichem Interesse gewesen seien. Doch Hoffmann bleibt dabei, daß auch die Berechnung der Bohlensstärke lediglich eine Angelegenheit des Statikers gewesen sei. Die Aussprache über diesen Punkt wird beendet mit der abschließenden Feststellung des Vorsitzenden, daß Roth bestimmt die Abschrift eines Briefes hätte erhalten müssen, in dem einige Pläne für ungültig erklärt wurden.

Sodann wird ein Schreiben der Berlinischen Baugesellschaft an das von Wehrle geleitete Reichsbahnneubauamt verlesen. Dieses Schreiben ist übrigens erst am Unglücksstage, dem 20. August, eingegangen und bestätigt den wesentlichen Inhalt der Baubedreigung vom 16. August. Da dieses Schreiben wird einerseits festgestellt, daß die Ausstachung bis zur Sohle erst dann fortgesetzt werden soll, wenn mit Sicherheit anzunehmen ist, daß die statische Berechnung binnen 14 Tagen genehmigt wird.

Andererseits wurde aber vereinbart, daß die Sicherung der 15 Träger, die nicht mehr die erforderliche Einbindetiefe haben, verschoben werden soll, bis die Stärke der Bausohle feststellt.

Vorsitzender: Aus der schriftlichen Bestätigung der Baubedreigung ergibt sich also: Die Ausstachung sollte ruhig weitergeführt werden, obwohl man die mangelnde Einbindetiefe gesehen hat, sobald nur die statischen Berechnungen vorgenommen werden. Man war sich darüber einig, daß die Träger zu kurz waren. Ihre Sicherung sollte aber vorläufig nicht vorgenommen werden, weil die Stärke der Tunnelsohle noch nicht feststand. Darin liegt für mich ein unerlässbarer Widerruf!

Der Staatsanwalt stellte den Antrag, den Gerichtsbeschluß vom 30. 11. 1935 aufzuheben, durch den der 52jährige Reichsbahnoberwart Wilhelm Kellberg mit Rücksicht auf seinen Gefundensitz zuvor von der weiteren Vollstreckung des Untersuchungshaft verschont worden war. Vom Gerichtsarzt wurde eine Untersichtung des Angeklagten vorgenommen, die seine Häftlichkeit ergab. Nach längerer Vorenthaltung gab die Strafkammer dem Antrag des Staatsanwalts statt und verhindezte den Beschluß, daß der ursprüngliche Haftbefehl gegen Kellberg wieder vollstreckt wird.

Gutes Sehen und Lesen

bei schwachen Augen nur durch eine passende Brille. Zu beziehen nach Fachmännischer Beratung oder ärztlicher Verordnung durch

Willi Diebel

Große Auswahl in

### Blumen-Vasen

(moderne Muster), Stück 40, 55, 65, 70, 75, 80, 90 Pf., 1,00 und 1,50 RM.

Siebenhausen & Deisenroth, Spangenberg  
Lebensmittel, Haus- und Küchengeräte, Alm Markt

### Brandkassenzuschüsse.

Die Hess. Brandversicherungsanstalt hat einen weiteren bedeutungsvollen Beitrag zum Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung und gleichzeitig zur Förderung der Feuer Sicherheit zur Verfügung gestellt. Sie gibt verlorene Zuschüsse zur Verbesserung des baulichen Zustandes der älteren Häuser. In Betracht kommen beispielweise Umdeutung von Dächern mit Strohfeldern, Entfernung feuergefährlicher und verwitterter Beliebung der Außenwände, Errichtung von trennenden Brandmauern zwischen Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden und dergl. Die Gewährung von Beihilfen zum Einsatz feuergefährlicher Schornsteine durch feuerfeste fällt nicht unter dies Programm. Anträge sind auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 8, bis spätestens 1. Mai 1936 zu stellen.

Spangenberg, den 17. April 1936.

Der Bürgermeister:

Fenner.

### Kroatische Bauern revoltieren

Schwere Ausschreitungen fordern neuen Todesmarsch.

Belgrad, 18. April

Meldungen aus Agram zufolge, ist es im Dorf Remete bei Agram zu blutigen Ausschreitungen der dortigen Dorfbewohner gekommen. Zwei- bis dreihundert Bauern, die sich vor dem Landtag des früheren Banus Mihonowitsch versammelten, drangen in das Haus Mihonowitsch ein, wo sie sechs bei ihm zu Gast befindende Studenten festhielten. Der ehemalige Banus selbst wurde schwer verletzt, während seine Tochter, die Gallia des jüngsten jugoslawischen Kaisers Antsch, von den Bauern mishandelt worden ist.

Anlaß zu diesen Ausschreitungen gab das Erstkommen von Agramer Studenten im Dorf, die als Anhänger der Regierungspartei zu Mihonowitsch gekommen waren, um mit ihm als Vorsitzenden der Organisation der Regierungspartei für kroatische Bauernfragen zu bereden. Auf das Gespräch der Studenten hin entstand im Dorf das Gefühl, es handle sich um Mitglieder der Organisation der kroatischen jugoslawischen Freischärler, über die in den letzten Tagen in Kroatiens große Empörung herrschte, weil der Minister des Abgeordneten der kroatischen Bauernpartei Borenius in der Osterwoche einem Mordanschlag zum Opfer gefallen war, dieer Organisation angehört haben soll. Als des Gerichtsrotte sich die Bauern zusammen, um sie zu beruhigen und aufzulösen, wurde er von ihnen schwer mishandelt. Die Bauern drangen in das Haus ein, wo sie die Mordtaten verübten.

In einem Nachbardorf lösten Bauern einen Anhänger der Regierungspartei, zündeten sein Haus an, so daß seine Frau und sein Kind in den Flammen umkamen.

### Boller Lohn für Landheller

Abzüge nur bei Minderleistung.

Der Reichsbauernführer hat an die Landesbauernschaften ein Rundschreiben über die Entlohnung des Landwirtschafts- und Forstwesens auf Grund der neuen Vorlesungen der Reichs- und Landesanstalt auf der Landhöfe ausgeführten berufstreibenden Jugendlichen gerichtet. Mit Rücksicht darauf, so heißt es darin, daß eine sofortige volle Entlohnung von berufstreibenden Jugendlichen, die heute zum Teil noch betreibende Arbeitnägige gegen die Landarbeit überwinden helfen, sollte von einer vorläufigen Entlohnung möglichst nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn sich nach einer gewissen Zeit herausstellt, daß der zugeführte Jugendliche tatsächlich den Ansprüchen nicht gerecht wird oder es an gutem Willen fehlt. Ein entsprechender Ausgleich für die anfängliche Überentlohnung werde bei gutwilligen Arbeitern durch später verhörfte Arbeitsleistung zu erwarten sein.

Jur Vermeidung von Streitigkeiten wird empfohlen, daß die Betriebsführer sich bei Vorliegen der Minderleistungsfähigkeit wegen der Entlohnung stets mit dem Betriebsrat oder mit dem Gesamtgewerbevertreter beim Betriebsausschuß berücksichtigen. Notfalls ist die Siedlungnahme des Kreisbauernführers einzuhören. Wenn die Tarifordnung keine besondere Klausel einzuhören, kann nur der Treuhänder Ausnahmen vom Tariflohn zu lassen.

### Feierliche Kundgebung in München

Vereidigung der Politischen Leiter am Geburtstag des Führers.

Wie in den vergangenen Jahren ist der Traditionsgau München-Oberbayern der NSDAP auch in diesem Jahr beauftragt, eine feierliche Kundgebung anlässlich der Vereidigung der politischen Leiter, der SA-Führer und der Mitarbeiter im Mitarbeiterinnen der nationalsozialistischen Organisationen in der Hauptstadt der Bewegung vorzubereiten.

Die auf dem königlichen Platz in München stattfindende Kundgebung wird auf das gesamte Reichsgebiet übertragen. In den Abendstunden werden die zu vereidigenden Politischen Leiter und Angehörigen der Organisationen überall aufmarschiert.

Nach kurzen Ansprachen der Hoheitsträger der Partei wird der Stellvertreter des Führers, Rudolf Hess, sprechen und anschließend die Kämpfer und Kämpferinnen Adolf Hitlers die Eidesleistung abnehmen.

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, 19. April 1936

Quasimodogenit

Gottesdienst in:

Spangenberg

Vormittags 10% Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Ebersdorf:

Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Schnellrode:

Mittags 41 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Sonntag Abend 8 Uhr: Filmvorführung in der Spangenberger Stadtkirche: "Flucht in das Leben", ein Film der Berliner Stadtkirche, Eintritt für Erwachsene 30 Pf., für Kinder 15 Pf.

Sonnabend, den 18. 4. um 8 Uhr: Filmvorführung in

Schnellrode.

Dienstag, den 21. 4. um 8 Uhr: Filmvorführung in

Bischöfrode in der Kirche.

Dienstag abend um 8 Uhr: in Spangenberg im Saal (Jungmädchenverein).

Lebt die

### Spangenberger Zeitung